

**STADT GEILENKIRCHEN**

# Sachstandsbericht Klimaschutz

Umwelt- und Bauausschuss

25.03.2025



# Übersicht

1. Stadtradeln 2025
2. Klimaschutzmesse
3. Städtische Photovoltaikanlagen
4. Öffentliche Ladeinfrastruktur
5. Klimaschutz Vorreiterkonzept
6. Energieversorgung Schul- und Sportzentrum
7. Laufende Förderanträge





# Stadtradeln 2025

- In 2025 nimmt die Stadt Geilenkirchen über den Kreis Heinsberg ebenfalls wieder an der Aktion „Stadtradeln“ teil
- Zeitraum: **07.06. – 28.06.2025**
- Auftaktveranstaltung am 07.06.2025 mit einer Sternenfahrt organisiert durch den ADFC
- Ziel der Sternenfahrt: Nachhaltigkeitstag auf dem Marktplatz Geilenkirchen
- Von 11:00 bis ca. 16:00 Uhr auf dem Marktplatz die Veranstaltung „**Nachhaltigkeitstag der VHS**“
  - Empfang aller Teilnehmer durch den Landrat (12:30 Uhr)
  - Thema des Nachhaltigkeitstag – Nachhaltige Mobilität
    - Stände der Westverkehr, VHS, ADFC, Heinsberger Land, Verbraucherzentrale, Stadt Geilenkirchen
    - Sicherheitsparcours der Kreispolizei Heinsberg
    - Kochaktionen durch die VHS

# Klimaschutzmesse in Kooperation mit der Stadt Übach-Palenberg



- Am **25. Mai 2025** am CMC in Übach-Palenberg
- Aussteller aus den Bereichen:
  - Nachhaltige Energieversorgung
  - SHK-Fachbetriebe
  - Nachhaltige Mobilität
  - Energieberatung
  - Holzbau
  - Universitäten/Forschungseinrichtungen
- Präsentationen aus den Bereichen:
  - Universitäten/Forschungseinrichtungen
  - Podiumsdiskussion
- Eröffnung durch die Ministerin Mona Neubaur (stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen / Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen)



# Städtische Photovoltaikanlagen

- 9 Anlagen sind derzeit in Betrieb, 1 Anlage im Bau
- Weitere Anlagen sind geplant für die Folgejahre.
- Aktuell statische Prüfung weiterer Dächer
- Solarpflicht für Gebäude der Kommune:
  - ab 01. Januar 2024 für Neubauten (Nichtwohngebäude)
  - ab 01. Juni 2024 für vollständige Erneuerung der Dachhaut

**Zukünftig sind PV-Anlagen also grundsätzlich vorzusehen.**





# Städtische Photovoltaikanlagen

- Geplante Anlagen für die kommenden Jahre:
  - *Feuerwehrgerätehaus Teveren*
  - *Schul- und Sportzentrum (Gesamtschule/Gelobad) – abhängig von Erneuerung Wärmeversorgung*
  - *Rathaus*
  - *KGS Würm (Bestand sowie Erweiterung Mensa)*
  - *Feuerwehrgerätehaus Würm*
  - *Mehrzweckhalle Lindern*



# Städtische Photovoltaikanlagen

Standort	Leistung kWp	Batteriespeicher kWh	Stromnutzung	Inbetriebnahme
KGS Immendorf	62,14	nein	Volleinspeisung	März 2010
KGS Teveren	16,64	nein	Volleinspeisung	März 2010
Alte Schule Süggerath	14,82	nein	Volleinspeisung	März 2010
KiTa Wurmmatrosen	24,48	20,8	Eigenverbrauch	März 2022
GGs Gillrath – Schulgebäude	12,4	22,4	Eigenverbrauch	Dezember 2023
KiTa Bauchem (Im Gang)	17,0	10,2	Eigenverbrauch	Juli 2024
GGs Gillrath – Turnhalle	33,0	20,0	Eigenverbrauch	Juli 2024
Feuerwehr Gillrath	10,0	20,0	Eigenverbrauch	August 2024
GGs Geilenkirchen	58,73	41	Eigenverbrauch	Oktober 2024
Realschule	48	66	Eigenverbrauch	April 2025
KGS Geilenkirchen	52 kWp (geplant)	50 kWh (geplant)	Eigenverbrauch	
<b>Gesamt</b>	<b>297,21 (52)</b>	<b>200,4 (50)</b>		



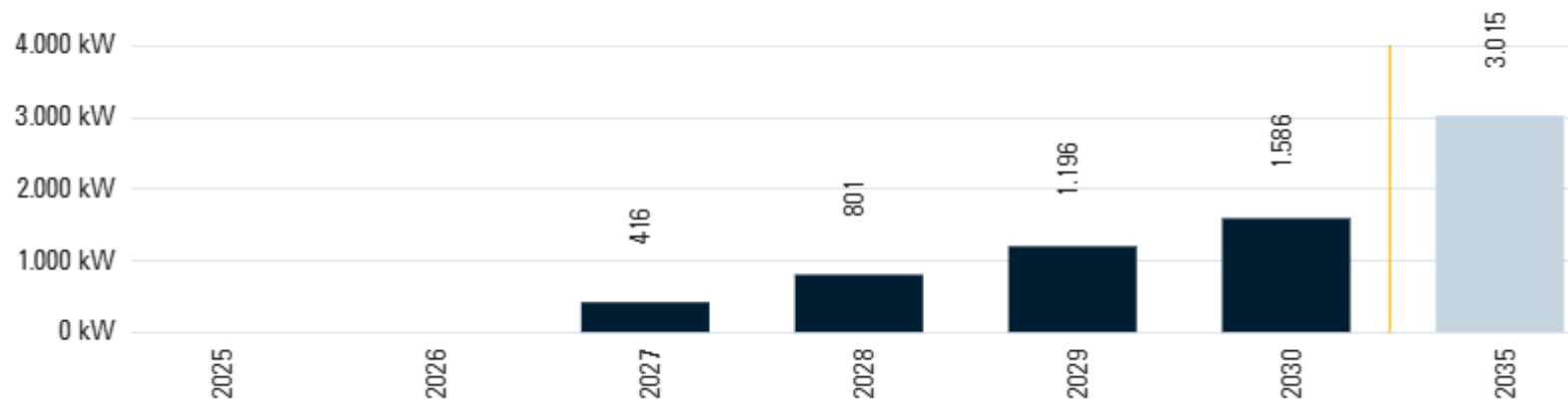
# Öffentliche Ladeinfrastruktur



Grün –  
Normalladesäulen

Blau -  
Schnelladesäulen

Aktuell vorhandene Ladeleistung in Geilenkirchen



Angaben aus dem  
StandortTOOL der  
Bundesnetzagentur,  
Stand Februar 2025

Errechneter zusätzlicher Bedarf seitens Bundesnetzagentur





# Klimaschutz Vorreiterkonzept

- Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides erfolgte eine beschränkte Ausschreibung, Förderquote 95%.
- Aktuell: Beauftragung des Bestbieters.
- Ziel: **Erstellung eines integrierten Vorreiterkonzeptes bis Ende Januar 2026**
- Neuer ambitionierter Leitfaden für zukünftige Ausrichtung der Stadt in Sachen Klimaschutz
- Auftragsbeginn ist **April 2025**
- Vorstellung des Auftragnehmers und Methodik der Erstellung voraussichtlich in nächster Sitzung



# Energieversorgung Schul- und Sportzentrum

- Heizlastermittlungen der Gebäude wurden mittlerweile detailliert (raumweise) erstellt.
- Abweichungen der nötigen Heizleistung zur damaligen Machbarkeitsstudie in Höhe von **ca. 500 kW** -> zum Vergleich „kleiner“ bestehender Kessel mit Leistung von 760 kW

Aus folgenden Gründen wird nochmal eine Überprüfung vorgenommen:

- Pelletanlage nun größer 1000kW / >1 MW - Auslegung nach Bundesimmissionsschutzverordnung (höhere Anforderungen an Abgasreinigung etc.)
- Pelletanlage in der Größenordnung trotz automatisierter Zuführung aufwendig in der Betriebsführung / Personaleinsatz
- Gemäß RESCUE-Studie (Umweltbundesamt) soll Holz verstärkt als Baustoff und nicht für die energetische Nutzung verwendet werden

# Energieversorgung Schul- und Sportzentrum



- Beschlossene Variante aus Pelletkesseln + Luftwärmepumpe mit Beschluss des Umwelt- und Bauausschusses wird nochmal mit aktuellen Grundlagen (insbesondere Heizlast) geprüft - Fokus auf konsumtive Aufwendungen / Betriebskosten
- Alternativ wird die (anteilige) Nutzung von Geothermie betrachtet werden
- Alternativ wird ein Fokus auf den Power-to-Heat Ansatz gelegt – Sektorenkopplung – verstärkter Einsatz von Strom zur Wärmeerzeugung
- Ergebnisse werden für Mai erwartet - danach erfolgt eine Berichterstattung
- **Investition in Millionenhöhe mit wirtschaftlichen/ökologischen Auswirkungen auf die nächsten 20-30 Jahre muss umsichtig getroffen werden.**



# Laufende Förderanträge

- Förderantrag für die Einführung und Erweiterung eines Energiemanagements mit Einstellung eines temporären Energiemanagers wurde am 31.05.2023 gestellt. Antwort hier immer noch ausstehend.
- Die Bearbeitungsdauer bei diesem konkreten Förderantrag der Kommunalrichtlinie ist außerordentlich lang. Auf Rückfragen beim Fördergeber erfolgt keine Prognose der Bewilligung. Im Austausch mit anderen Kommunen aus dem Kreis Heinsberg ist dies jedoch kein Einzelfall. Hindert uns leider erheblich an der Fortführung dieses Projektes.
- Fraglich, ob Energiemanagement verstärkt mit Eigenmitteln aufgebaut werden soll – Problem hier sind jedoch insbesondere die fehlenden Personalkapazitäten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Klimaschutzbeauftragter

Maurice Gottschalk

[klimaschutz@geilenkirchen.de](mailto:klimaschutz@geilenkirchen.de)